

MONIKA WEGLER  
GABRIELE LINKE-GRÜN

# TYPISCH ZWERGKANINCHEN

Der Schlüssel zur Seele Ihres Kaninchens

**G|U**

# INHALT

## 1. IMMER IN BEWEGUNG 6

- Der Kaninchen-Bau wird erweitert 8
- Im Springen eine glatte Eins 9
- Kein Problem mit leichten Klettertouren 11
- Ins Wasser nur im Notfall 11
- Special** Hoppler und Renner 12
- Was Kaninchen wirklich brauchen 14
- Schon gewusst?** Für jeden Zwerg ein Häuschen 15
- Oberste Gebote 16
- Nachgefragt** Können Wohnungszwerge glücklich sein? 17
- Foto-Story** Kaninchen-Wintersport: Schneebuddeln 18
- Hermanns Geschichte** Das Leben in der Minizelle 20

## 2. IM REICH DER SINNE 22

- Das blinde Kaninchen 24
- Berührungsreize 25
- Special** Riechen und Sehen 26
- Lauschangriff 28
- Die Welt aus Kaninchensicht 28
- Das Näschen spielt die Hauptrolle 29
- Schon gewusst?** Geruchsprägung vor der Geburt 30
- Empfindliche Kaninchenohren 30
- Berührungen genießen 31

## 3. DER CLAN GIBT SICHERHEIT 32

- Die Herausforderung 34
- Ordnung muss sein 35
- Immer in der Nähe des Baus 37
- Kaninchen-Alltag 38
- Geniale Baumeister 39
- Eine neue Frau für Anton 41
- Nachgefragt** Gibt es neue Forschungsergebnisse? 41
- Schon gewusst?** Wenn der Chef stirbt 42
- Foto-Story** Wer ist hier der Boss? 44

## 4. TIERE MIT CHARAKTER 46

- Mut zum Risiko 48
- Was im Wesen aller Kaninchen verankert ist 50
- Wie Kaninchen lernen 52
- Schon gewusst?** Sozialisierung in der Kindheit 53
- Was Kaninchen fühlen 54
- Bommels Geschichte** Verlorenes Vertrauen 56

## 5. STILLE ZWERGENPOST 58

- Alfonsos Klopfzeichen 60
- Geheimnisvolle Duftsprache 61
- Schon gewusst?** Die Ohren verraten die Stimmung 63
- Die Sprache des Körpers 64
- Eine Sprache der leisen Töne 67
- Foto-Story** Schoko wird Topmodel 68

## 6. MIT ZWERGEN LEBEN 70

- Ein wertvolles Geschenk 72
- Zwergkaninchen kommen ins Haus 74
- Schon gewusst?** Die Folgen der Domestikation 75
- Paul und Paula erobern ihr neues Zuhause 78
- Kinder und ihre Zwergkaninchen 80
- Kann man Zwergkaninchen erziehen? 80
- Umzug auf die sanfte Tour 83
- Hannibals Geschichte** Auf den Arm genommen 84

## 7. ALLES GESCHMACKSACHE 86

- Aufregung im Schrebergarten 88
- Eine Reise in den Körper 89
- Zwergkaninchen-Speiseplan 90
- Was darf ich meinen Zwergen füttern? 92
- Von Fast Food auf natürliche Nahrung 93
- Schon gewusst?** Angeborene Vorlieben für Süßes 93
- Fütterungs-Tipps 94
- Nachgefragt** Was bewirkt eine falsche Ernährung? 95

## 8. SAUBER UND GEPFLEGT 96

- Eine gründliche Putzaktion 98
- Eine haarige Angelegenheit 99
- Gesunde Zwerge brauchen wenig Hilfe 102
- Schon gewusst?** Widderkaninchen hören schlechter 103
- Idefix Geschichte** Die Sache mit der Stubenreinheit 104

## 9. SPASS UND ABENTEUER 106

- Merlin, der Entertainer 108
- Zwerge in der Wohnung 109
- Zwerge draußen 110
- Wer futtern will, muss arbeiten 111
- Schon gewusst?** Neugier und Forscherdrang 113
- Ein Fest für die Sinne 115
- Kleine Kunststücke trainieren 117
- Schon gewusst?** Gefährliches Spielzeug 117
- Foto-Story** Fitness für die Hoppelbande 118

## 10. DIE ZWERGEN- KINDERSTUBE 120

- Der Ruf der Liebe 122
- Kindersegen in der Natur 123
- Kaninchenhochzeit 124
- Elvira wird Mama 125
- Elvira und ihre Rasselbande 127
- Schon gewusst?** Kaninchen haben keine Fehlgeburt 127
- Aus klein wird groß 128
- Nachgefragt** Was ist bei der Aufzucht zu beachten? 129
- Geregelter Kaninchenwachstum 130

### ANHANG

- Glossar 132
- Monika Wegler: Making of ... 136
- Register 138
- Adressen, die weiterhelfen 141
- Impressum 144



# IMMER IN BEWEGUNG

Hoppeln, rennen, Haken schlagen, graben, klettern, springen und sogar schwimmen – das sind die körperlichen Fähigkeiten des Kaninchens. Damit ist es in der Lage, sich verschiedenste Lebensräume in der Natur zu erobern.



## HOPPLER UND RENNER

Die wohl bekannteste Fortbewegungsart des Kaninchens ist das Hoppeln – eine Bewegungsabfolge, die sich aus kurzen aufeinanderfolgenden Sprüngen zusammensetzt. Die langen und kräftigen Hinterbeine drücken dabei den Körper vom Boden ab. Am Ende der Sprungphase setzen die Vorderbeine auf, fangen das Gewicht des Körpers ab und stabilisieren ihn. Die Hinterbeine schwingen nach vorne und landen mit der ganzen Sohle vor den Vorderbeinen. Direkt danach beginnt

der nächste Hoppelsprung. Hoppeln ist eine gemächliche Fortbewegungsweise. Ein hoppelndes Kaninchen fühlt sich sicher, ist entspannt und mit seiner Umgebung vertraut. Auch beim flüchtenden Tier stellt Hoppeln die Grundlage der Bewegung dar. Doch jetzt zündet das Langohr gleichsam dem Turbo: Die Frequenz der aufeinanderfolgenden Sprünge erhöht sich deutlich, und die Sprungweite nimmt zu. Das Kaninchen drückt seinen Körper schneller und kräftiger vom Boden ab, die Vorderbeine werden fast waagrecht nach vorne geworfen, sodass der Körper für einen Moment nahezu vollständig gestreckt ist. Erreicht wird das durch die extrem elastische Wirbelsäule, die bei dieser Bewegung zuerst stark



gekrümmt und im nächsten Augenblick wieder vollkommen gestreckt wird. Gleichzeitig werden die Hinterbeine so weit wie möglich nach vorne geschwungen. Dabei landen die Füße nicht zeitgleich und parallel zueinander auf der Erde, sondern kurz nacheinander und versetzt. Je nachdem, ob zuerst der rechte oder linke Vorderfuß aufsetzt, spricht man vom Rechts- beziehungsweise Linksgalopp. Von den Hinterfüßen berühren auf der Flucht nur die Zehen den Boden, nicht aber die ganz Sohle wie beim gemütlichen Hoppeln. Wildkaninchen erreichen beim Flüchten eine Geschwindigkeit von fast 40 Stundenkilometern, können das Tempo aber nur über kurze Distanzen durchhalten. Große Strecken müssen

Kaninchen aber auch fast nie zurücklegen, da sie sich selten mehr als 500 Meter vom Eingang ihrer Wohnhöhle entfernen (→ Immer in der Nähe des Baus, Seite 37). Zum Schluss noch ein Wort zu einer weiteren Fortbewegungsart des Kaninchens, dem sogenannten »Rutschen«. An den Äsungsplätzen der Wildkaninchen ist dieses Verhalten gut zu beobachten. Das Tier sitzt dabei ruhig am »gedeckten Tisch« und verzehrt vielleicht gerade Gras, Kräuter oder junge Saaten. Ist alles in seiner unmittelbaren Umgebung »abgegrast« und locken die nächsten schmackhaften Gräser ein Stückchen weiter, schiebt es seine Vorderbeine allmählich nach vorne. Dann erst »rutscht« es mit den Hinterbeinen nach.





# KANINCHEN-WINTERSPORT: SCHNEEBUDDELN



**Kalte Pracht** Auf die beiden jungen Löwenkopfkügelchen Finchen und Anton, glückliche Bewohner eines Freigeheges mit Schutzhütte, wartet an diesem Morgen eine Überraschung: In der Nacht hat es heftig geschneit. Für die beiden der erste Schnee ihres Lebens. Finchen, die Mutige,



setzt als Erste ihre Pfötchen auf die weiße Pracht. Der Schnee ist zwar kalt, aber auch herrlich weich. Und schon hat Finchen raus, wie viel Spaß man hier haben kann: Schneebuddeln ist angesagt. Die kleine Löwenkopfdame gräbt so eifrig mit den Vorderpfoten, dass ihre Ohren von einer Seite zur anderen fliegen und die Schneeflocken um sie herumtoben. In kurzer Zeit hat sie eine stattliche Höhle geschaffen.

**Und was macht Anton?** Er lässt buddeln – und zwar von Finchen. Ihm ist die Pflege seines Haar- kleides wichtiger. In- zwischen schneit es schon wieder, und die Schneeflocken rieseln auf sein Fell. Gott sei Dank, dass Kanin- chen, die das ganze Jahr über draußen leben, im Winter einen besonders dichten Pelz tragen. So muss Anton jetzt wenigstens nicht frieren. Doch plötzlich kommt ein unangenehmer Wind auf. Anton unterbricht seine Putzaktion und sucht Schutz in Finchens Schneehöhle. Die reicht für beide Kaninchen, und prima kuscheln kann man hier auch. Wie gut, wenn man ein Finchen hat ...



**VERLORENES VERTRAUEN** Bis vor Kurzem war ich ein ruhiger, ausgeglichener Vertreter unserer Gesellschaft. Ich hatte eine glückliche Kindheit und lernte viele nette Menschen kennen. Dann kam ich in ein neues Zuhause. Auch hier fühlte ich mich bis vor einer Woche wohl. Seit vergangenem Montag bin ich jedoch ein einziges Nervenbündel.

**Kindergeburtstag** Den ganzen Tag ging es schon hektisch zu. Nadja, die Mutter von Maximilian und Sebastian, hatte alle Hände voll zu tun. Um drei Uhr wurden die ersten Gäste erwartet, denn heute stieg Maximilians Geburtstagsparty. Sechs Freundinnen und Freunde waren eingeladen. Ich hoppelte wie an jedem Tag in der Wohnung herum. Vorsichtshalber verdrückte ich mich nach einiger Zeit in die dunkle Ecke hinter der Couch im Wohnzimmer. Hier habe ich mir immer wieder einmal die Zeit vertrieben und an der Tapete geknabbert. Die Raufaser-Tapeten sind meine große Leidenschaft. Man kann sie so schön zwischen den Backenzähnen zermahlen. Ein kleiner Ausgleich für das wenige Nagematerial, das ich vorgesetzt bekomme. Gott sei Dank kam bisher noch keiner von der Familie auf die Idee, die Couch wegzurücken.



### BOMMEL

Das Chinchilla-Kaninchen (4 Monate) lebt in der Stadt. Es darf

täglich außerhalb seines Käfigs hoppeln, und es hat gelernt, in seinen Käfig zurückzugehen, sobald seine Menschen in die Hände klatschen.

**Die Gäste kommen** Als ich gemütlich hinter der Couch hockte, klingelte es, und die ersten Gäste trafen ein. Einer hatte eine kleine Blechtrommel dabei und haute wie wild darauf herum. Ich bekam einen gewaltigen Schreck, denn diese nervtötenden Geräusche waren völlig neu für mich. Zuerst wollte ich die Flucht nach vorne antreten, doch dann entschied ich mich dafür, zunächst einmal in meinem Versteck zu bleiben.

**Entdeckt!** Inzwischen waren alle Gäste eingetroffen. Die gesamte Horde saß auf Couch und Stühlen und veranstaltete einen Höllenlärm, sodass ich es kaum aushielt. Und als ich dann den Kopf hob, schaute ich direkt in zwei lachende Kindergesichter. Mein Versteck war aufgefliegen! Jetzt wollten mich alle fangen, rückten die Couch zur Seite und machten Jagd auf mich. Maximilian, Sebastian und Nadja versuchten das wilde Treiben zu stoppen, hatten aber keinen Erfolg damit. Zum Schluss war ich in einer Ecke gefangen und wurde unsanft von zwei Händen gepackt. Ein wahrer Albtraum. Seitdem hat das Vertrauen zu meinen Menschen einen kräftigen Knacks. Nadja gibt mir zwar schon seit Tagen zur Beruhigung die Bachblüten-Notfalltropfen Rescue Remedy, doch der Schock hat sich tief in mein Gedächtnis gegraben.



»KANINISCH« FÜR EINSTEIGER Auch wenn es meist nicht so aussieht: Kaninchen haben sich eine Menge zu sagen. Vor allem für neue Zwergenhalter bleibt vieles davon zunächst ein Buch mit sieben Siegeln. Grund genug, sich intensiv mit der Sprache der Mümmelmänner zu beschäftigen. Gute Sprachkenntnisse sind die unverzichtbare

Basis für eine harmonische Tier-Mensch-Beziehung. Noch sind nicht alle Geheimnisse der Kaninchensprache entschlüsselt, aber viele Vokabeln von »Kaninisch« kennt man inzwischen. Und im Übrigen geben sich auch die Zwerge ihrerseits viel Mühe, um mit uns ins Gespräch zu kommen, und entwickeln dabei ihre ganz eigenen Techniken.

### ALFONSOS KLOPFZEICHEN

Vor einigen Wochen entschloss sich Melanie nach reiflicher Überlegung, ihren beiden Tierheim-Zwergkaninchen einen Artgenossen als Dritten im Bunde dazuzugesellen: Alfonso zog ein. Melanie sorgte von Anfang an gut für ihre kleine Kaninchengesellschaft. Schon vor Anschaffung der ersten Tiere hatte sie sich ausführlich über deren Ansprüche informiert, auch über die Kaninchensprache. Melanie ist eine ausgesprochene Teeliebhaberin und erfüllte sich jetzt endlich

ihren Herzenswunsch: einen exklusiven Teekessel. Der muss natürlich sofort ausprobiert werden. Als Melanie das Teewasser aufsetzt, klingelt das Telefon. Ihre Freundin ist am Apparat. Während des langen Telefonats genießen die Kaninchen Auslauf und hoppeln durch Küche und Flur. Zwanzig Minuten später wird Melanie durch merkwürdige Klopfzeichen aufgeschreckt, gleichzeitig vernimmt sie jetzt auch das Pfeifen ihres neuen Teekessels. Sie stürzt in die Küche, wo Alfonso wie wild mit den Hinterläufen auf den Boden klopft. Melanie reißt den Kessel, der fast kein Wasser mehr enthält, von der Herdplatte. Der Pfeifton verstummt, und Alfonso beendet sein Klopfen. Der Zwerg hat ein typisches Signal der Kaninchensprache benutzt, genauso wie es die wild lebenden Verwandten praktizieren: Registriert ein Wildkaninchen etwas Verdächtiges, trommelt es mit den Hinterläufen auf die Erde, um die Artgenossen zu warnen. Die verschwinden dann sofort im sicheren Bau, selbst wenn kein anderer etwas Beunruhigen-



Sehen, riechen und hören. Mümmel kann seine Hängeohren leider nicht weit genug aufrichten, um jedes Geräusch exakt zu orten.

des wahrgenommen hat. Für Alfonso ist der Pfeifton des Kessels ein unbekanntes Geräusch, das ihn beunruhigt. Seit Alfonso da ist, verwendete Melanie nämlich nur den Wasserkocher für die Zubereitung ihres Tees. Melanie kann ihrem wachsamen Zwergkaninchen dankbar sein, denn auch ein Designer-Teekessel »lebt« nicht lange ohne Wasser auf dem eingeschalteten Herd.

### GEHEIMNISVOLLE DUFTSPRACHE

In der Kaninchengesellschaft regeln vor allem Duftbotschaften das Miteinander. Jedes Kaninchen ist gleichsam sein eigener »Parfümproduzent«, denn es besitzt Duftdrüsen sowohl in der Anal- wie der Kinnregion. Die verschiedenen Duftstoffe dienen der Verständigung und werden für viele, zum Teil sehr unterschiedliche Aufgaben eingesetzt.

**Reviermarkierung** Um die Grenzen ihres Reviers zu markieren, überziehen die Kaninchen einen Teil der Kotkugeln mit einem Duftsekret der Analdrüsen. Für die Familienmitglieder ist das der Heimatgeruch, fremden Artgenossen sagt der Duft, dass hier eine andere Sippe wohnt, deren Grenzen sie besser respektieren sollten, wenn sie Streitigkeiten aus dem Weg gehen wollen.

# TYPISCH ZWERGKANINCHEN

Der Schlüssel zur Seele Ihres Kaninchens

Was ist typisch Zwergkaninchen? Es ist zwar klein, hat aber große Ansprüche. Und in jedem steckt eine unverwechselbare Persönlichkeit. Da gibt es den forschen **DRAUFGÄNGER** und neugierigen **ABENTEURER** ebenso wie den sanften oder eher **SCHEUEN VERTRETER**. Wissenswertes gepaart mit Erlebnisberichten und Verblüffendem aus der Kaninchenwelt eröffnet Ihnen einen **NEUEN WEG**, Mümmel & Co. noch besser zu verstehen und ihnen so ein lebenswertes Dasein zu schaffen. Europas Top-Heimtier-Fotografin Monika Wegler hat den Charakter der munteren Zwerge in außergewöhnlichen Fotos eingefangen und ermöglicht uns damit einen faszinierenden Einblick in die Tiefen der Kaninchenseele.

**GU**

WG 424 Hobbytierhaltung

ISBN 978-3-8338-1718-2



€ 14,99 [D]

€ 15,50 [A]

[www.gu.de](http://www.gu.de)